Nachdem wit in des letzten Norlesung die Necligemeinerung des Newtonschen Hechanik zur relativistischen Mechanik mit all ihren Konsequenzen (insbesondere der weltberührnten Grhenntris der Ägnivalenz von Masse und Gnegie E=mc²), wollen wir uns hente daran begeben, eine relativistische Beschreibung des Elektromagnetismus zu erarbeiten.

Wir einnern wus, dass dies auch Gusteins Startpunkt für seine Relativitätstheorie gewesen ist in seinem Paper von 1905 unter dem Titel "Zur Elektrodynamik bewegter Körper". Sein dort formulertes Postulat der konstanten dichtgeschwindigkeit impliziert, dass die Haxwell-Gleichungen unverändert in allen hertialsysteme gelten.

Hittlerweile haben wir uns den unathernatischen Rahmen erarbeitet dies etwas formales zu formulieren: Die Maxwell-Gleichungen andern ihre Form micht unter Lorentz-Transformation. Diese Forminuarianz bezeichnen wir auch als Kovarianz.

dorentz-Invarianz der dedung-

Als ersten Schrift him in en eines relativistischen Formulierung betrachten wir die dorentz-Invarianz der dechnig. Dazu starten wir von der Kontinnitätsgleichung: $\frac{\partial}{\partial t} g(\vec{r},t) + \vec{\nabla} \cdot \vec{J}(\vec{r},t) = 0$

So ausgestattet, trônnen ein nun eine (kontravariante) Vieserstroundichte je definieren als

$$(j^{\lambda}) = (cg, j_{x}, j_{y}, j_{z})$$

Die Kontinuitätsgleichung läst sich denn in folgendes Form schreiben

$$\partial_{\alpha} j^{\alpha}(x) = 0$$

$$d.(0,0,0,0,0) = \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}} \cdot \frac{0}{0\pi^{\alpha}}$$

Besseis:
$$\int_{a}^{b} j^{d}(x) = \sum_{d=0}^{3} \int_{a}^{b} j^{d}(x) = \sum_{d=0}^{3} \int_{a}^{b} j^{d}(x)$$

$$= \frac{1}{2} \int_{a}^{b} c g(\vec{r}, t) + \int_{a=1}^{3} \int_{a}^{b} j^{d}(x)$$

$$= \frac{1}{2} \int_{a}^{b} c g(\vec{r}, t) + \int_{a}^{b} j^{d}(x)$$

$$= \frac{1}{2} \int_{a}^{b} c g(\vec{r}, t) + \int_{a}^{b} j^{d}(x)$$

wie ein früher gezeigt haben, folgt die Kontinuitätsgleichung direkt aus den Maxwell-Gleichungen. Da letztere in allen 15 gelten sollen, muß also auch die Kontinuitätsgleichung zu allen 18 gelten:

en:

$$K: \mathcal{O}_{d} j^{d} \times i = 0$$

 $K': \mathcal{O}_{d} j^{(d)} \times i = 0$

Jaja ist ein dorenteshelar

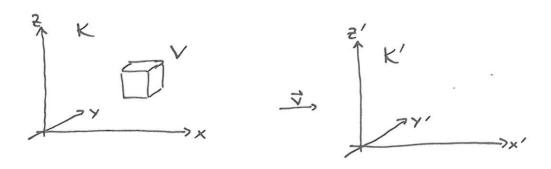
jd(x) ist ein dorentz-Vertorfeld (4-Vertorfeld), für das giet:

$$j'^{\prime}(x') = \sqrt{\beta} j^{\beta}(x)$$

Betrachten wir hieren ein Beispiel:

Sei (jd) = (cg, 0, 0, 0) d.h. nur Lodning, ken Strom

Mit des Scolungsdichte $g(\bar{r},t)$ trönnen wir die Sadnug zu einem Nolumen V betrachten, welche wir als 9 bezeichnen, und das Nechelten unter Korentz-Transformation betrachten:



Nehmen wir $g(\vec{r},t) = g = \text{const. an} \rightarrow q = g.V.$ Wir wollen much die Lodens of harden and

Wir wollen nun die Ledning q' berechnen, welche sich in diesem Volumen aus der Sicht des 15 K' befindet:

1. Transformation des Vierestromdichte

$$\begin{pmatrix} \hat{1}_{1,3} \\ \hat{1}_{1,1} \\ \hat{1}_{1,0} \\ \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ -\lambda \frac{c}{h} & \lambda & 0 & 0 \\ \lambda & -\lambda \frac{c}{h} & 0 & 0 \\ \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ -\lambda h \partial \\ -\lambda h \partial \\ -\lambda h \partial \\ \end{pmatrix}$$

-> Die Ladungsdichte g' in K' ist somit:

2. Längenkontraktion

$$\vee' = \frac{\vee}{8}$$

Damit folgt: q'= g'V' = yg \frac{V}{T} = gV = q

Die dadung ist ein dorentzshalar.

Außerden: j' = - 8 vg = - vg Strom in x- Richtung Die dorentz-luvarianz der dadung bedentet physikalisch,

dass die dadung eines Teilchens unabhängig von der Bewegung

ist - man beachte den Gegensatz zur Masse eines Teilchens.

Experimenteller Nachweis: dadungsmentralität des Wasserstoffatoms.

Die Kontinuitätsgleichung impliziert also, dass die Ladung eines geschlossenen Systems micht von der Zeit abhängt und micht von ihrem Bewegungszustand.

Lovariante Maxwell-Gleichungen

Wir stellen nun die kovariante Form der Maxwell-Gleichungen auf. Zunächst für die Potentiale

mit dem d'Alembest Operator $\square = \triangle - \frac{1}{c^2} \frac{O}{Ot^2}$.

Wir definieren das <u>Viererpotential</u> das 4-Ventorfeld

$$(A^{\alpha}) = (\emptyset, A_{x}, A_{y}, A_{z})$$

Damit ergeben sich die kovarianten Maxwell-Gleichungen für die Potentiale

wose: gelte

Lorentz - Shalar

dem
$$\partial_{\beta}\partial^{\beta} = \sum_{\beta=0}^{3} \partial_{\beta}\partial^{\beta} = \sum_{\beta=0}^{3} \frac{\partial}{\partial x^{\beta}} \frac{\partial}{\partial x_{\beta}}$$

$$= \frac{1}{c^{2}} \frac{\partial}{\partial t^{2}} - \frac{\partial^{2}}{\partial x^{2}} - \frac{\partial^{2}}{\partial y^{2}} - \frac{\partial^{2}}{\partial z^{2}} = \frac{1}{c^{2}} \frac{\partial^{2}}{\partial t^{2}} - \Delta$$

Die dorenz - Eichnug

$$\frac{1}{c} \frac{\partial}{\partial t} \varnothing(\vec{r},t) + \vec{\nabla} \cdot \vec{A}(\vec{r},t) = 0$$

können wir nun ebenfalls kovariant formuliven als

denn
$$\partial_{\alpha} A^{\alpha} = \partial_{\alpha} A^{\alpha} + \sum_{d=1}^{3} \partial_{\alpha} A^{d} = \frac{1}{c} \frac{\partial}{\partial z} \emptyset + \frac{\partial}{\partial x} A_{x} + \frac{\partial}{\partial y} A_{y} + \frac{\partial}{\partial z} A_{x}$$

$$= \frac{1}{c} \frac{\partial}{\partial z} \emptyset + \overrightarrow{\nabla} \cdot \overrightarrow{A} = 0$$

Damit haben wir nun die Maxwell-Gleichungen, Lorenz-Eichung, und Kontinnitätsgleichung als kovariante Gleichungen formuliert, d.h. die Gleichungen sind forminvariant unter Lorentz-Transformation.

Zusammen fassung letzte Norlesung

- · Kovariante Formulierung des Elektromagnetismus
 - Lorentz-Invarianz des Seding
 - kovariante Kontinnitatsgleichung

$$\partial_{\lambda} j^{\lambda}(x) = 0$$

- Kovariante Max well-Gleichungen des Potentiale

$$\Box A^{d}(x) = \frac{4\pi}{c} j^{d}(x)$$

- Lorenz - Gichung

$$O_{\alpha} A^{\alpha}(x) = 0$$

$$(0_{2}) = (\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{2}{3}, \frac{2}{3}, \frac{2}{3})$$

Rovariant

für die Felder È und B aufstellen. Für letztere gibt es heine relativistische Verellgemeinerung als 4-Vehtoren, was sich am Transformationsvehalten der Felder sofort erhennen læst:

Nehman wir au, daß sich ein geladenes Teilchen im 18 K in Ruhe befinde. Das Teilchen erzeugt damit ein Conlomb-artiges elehtrisches Feld. In einem relativ daru bewegten 18 K', ist das geladene Teilchen dagegen im Bewegnig und erzeugt somit ein Hagnetfeld. Elektrische und unagnetische Felder werden beim Wech sel eines hertialsystems ineinander transformiert.

Wir suchen somit ein relativistisch invariantes Objekt, welches die 6 Komponenten von elektrischen und hand in eine Teile

Wir wollen une die Rovaniante Form des Maxwell-Gleichungen

Wir suchen somit ein relativistisch invariantes Objekt, welches die 6 Komponenten von elektrischem und ungnetischen Feld beinhaltet. Ein derartiges Objekt ist der antisymmetrische Feldstärketensor Faß mit

welcher offen sichtlich autisymmetrisch ist F = - F Bd.
Für die Komponenten des Feldstärketensors giet:

$$\begin{aligned}
&\mathcal{E}_{x} &= \begin{pmatrix} O & -E_{x} & -E_{y} & -E_{z} \\
E_{x} & O & -B_{z} & B_{y} \\
E_{y} & B_{z} & O & -B_{x} \\
E_{z} & -B_{y} & B_{x} & O
\end{aligned}$$

denn:

• Mit
$$\vec{E} = -\nabla \mathcal{G} - \frac{1}{C} \frac{\partial}{\partial t} \vec{A}$$
 gict etua $E_x = -\frac{\partial}{\partial x} \mathcal{G} - \frac{1}{C} \frac{\partial}{\partial t} A_x$ and somit

$$F^{\circ i} = D^{\circ}A^{i} - D^{i}A^{\circ} = \frac{1}{C} \frac{\partial}{\partial t} A_{\times} - \left(-\frac{\partial}{\partial \times} \emptyset\right) = -E_{\times}$$

• Mit
$$\vec{B} = \vec{\nabla} \times \vec{A} = \begin{pmatrix} \frac{\partial x}{\partial x} \\ \frac{\partial y}{\partial y} \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} A_x \\ A_y \\ A_z \end{pmatrix}$$
 get et wa $B_z = \frac{\partial}{\partial x} A_y - \frac{\partial}{\partial y} A_x$

und somit

$$F^{12} = D^1 A^2 - D^2 A^1 = -\frac{0}{0x} A_y - \left(-\frac{0}{0y} A_x\right) = -B_z$$

$$F^{13} = D^1 A^3 - D^3 A^1 = -\frac{0}{0x} A_z + \frac{0}{0z} A_x = B_y$$

$$F^{23} = D^2 A^3 - D^3 A^2 = -\frac{0}{0y} A_z + \frac{0}{0z} A_y = -B_x$$

Übergang zum kovarianten Feldstärketensor Fags:

$$(F_{2/3}) = \begin{pmatrix} 0 & E_x & E_y & E_z \\ -E_x & 0 & -3_z & 3_y \\ -E_y & 3_z & 0 & -3_x \\ -E_z & -3_y & 3_x & 0 \end{pmatrix}$$

Vorzeichen wechse

Mit dem Feldstärketensor ansgernistet betrachten wir noch einmal die Maxwell-Gleichungen für die Potentiale

$$\int_{\mathcal{B}} \int_{\mathcal{B}} A^{d} = \frac{4\pi}{c} j^{d}$$

Trigen voir auf des l'uhen seite den Tesm - $\partial_{\mathcal{B}} \mathcal{D}^{d} A^{\mathcal{B}}$ himzu, denn $\partial_{\mathcal{B}} \mathcal{D}^{d} A^{\mathcal{B}} = \mathcal{D}^{d} \mathcal{D}^{g} A^{\mathcal{B}} = 0$ = 0 connt-6chung

so dass

Daraus folgen die vier inhomogenen Maxwell-Gleichungen für Fols

was den Maxwell-Gleichungen in des bekannten Form entspricht.

$$\int_{\mathcal{B}} F^{\mathcal{B}0} = \sum_{\mathcal{B}=1}^{3} \mathcal{O}_{\mathcal{B}} F^{\mathcal{B}0} = \frac{\partial}{\partial x} E_{x} + \frac{\partial}{\partial y} E_{y} + \frac{\partial}{\partial z} E_{z}$$

$$= \vec{\nabla} \cdot \vec{E} \stackrel{!}{=} \frac{4\pi}{c} j^{\circ} = 4\pi g$$

$$\frac{d=1}{d} \cdot O_{B} = \frac{1}{C} \frac{\partial}{\partial t} \left(-E_{X} \right) + \frac{\partial}{\partial y} B_{z} + \frac{\partial}{\partial z} \left(-B_{y} \right) = \frac{4\pi}{C} j^{4} = \frac{4\pi}{C}$$

$$\times - \text{Komponents con } -\frac{1}{C} \frac{\partial}{\partial t} \vec{E} + \vec{\nabla} \times \vec{B}$$

d=2,3 analog.

Um auch die homogenen Maxwell-Gleichungen Rovaniant zu 178-Schreiben, definieren wir schließlich noch den ducken Feldstärke

knsor
$$\vec{F}$$
 als
$$\vec{F} = \frac{1}{2} \mathcal{E}^{AB} \vec{F}_{85}$$

Coobe: E d/385 der sogenannte Levi-Civita-Tensor oder der "total autisymmetrische Pseudotensor" zist

Beispiel:
$$\tilde{F}^{01} = \frac{1}{2} \mathcal{E}^{01} \mathcal{F}_{88} = \frac{1}{2} \left(\mathcal{E}^{0123} F_{23} + \mathcal{E}^{0132} F_{32} \right) = -B_{8}$$

lusgesamt:

$$\begin{pmatrix}
\tilde{F}^{\alpha\beta}
\end{pmatrix} = \begin{pmatrix}
0 & -B_{x} & -B_{y} & -B_{z} \\
B_{x} & 0 & E_{z} & -E_{y} \\
B_{y} & -E_{z} & 0 & E_{x} \\
B_{z} & E_{y} & -E_{x} & 0
\end{pmatrix}$$

Danit lassen Sich die homogenen Maxwell-Gleichungen darstellen als

$$\int_{\mathcal{B}} \vec{F}^{3} \vec{k} = 0$$

$$\begin{cases}
d = 0 : \quad \vec{\nabla} \cdot \vec{E} = 0 \\
d = i = 1/2/3 : \quad \vec{\nabla} \times \vec{E} + \vec{C} \cdot \vec{C} \cdot \vec{E} = 0
\end{cases}$$

Damit Pauten die kovarianten Maxwell-Gleichungen

für die elektromagnetischen Felder E und B ansgednicht

durch die Feldstärketensoren F 43:

Gegenüber unsver urspringlichen Formulierung der Maxwell-Gleichungen für die Felder gewinnen wir:

- · Cine cinfachere/kompaktere Form
- · line Struktur, welche die Kovariauz gegenüber d'orentz-Transformationen widespriegelt.

Beweis des Kovarianz:

• (
$$\mathcal{D}^{d}$$
) vist ein Lorentzvektor, d.h. $\mathcal{D}^{\prime B} = \Lambda^{\mathcal{B}}_{d} \mathcal{D}^{d}$
 $\longrightarrow \square = \mathcal{D}_{d} \mathcal{D}^{d}$ vist ein Lorentzskalar

-> dorentquentor (vie rechte Seite) -> (Ad) ist ein dorentq-

Um die Kovarianz zu zeigen, nehmen wir also au, deß einem 15 giet:

Nun giet es, en zeigen, das in einem 15' dann auch giet:

Denn:

Wetchin OB = DBS DE (trovariante Komponente)

Mit 2 = NTON können wir schreiben

$$\int_{S} \frac{1}{2gy} \int_{S} \frac{1}{$$

Die Maxwell-Gleichungen als Feldes Sied kovaniant. Danit existiven in allen 15 Lösungen des Mcxwell-Gleichungen, die Sich mit Lichtgeschwiedigheit ausbreiten.

Die Transformation des Feldstärlzekensors ergibt explizit:

welches ausgeschrieben für die Felder eigibt:

$$\vec{E}_{\parallel}' = \vec{E}_{\parallel} , \quad \vec{E}_{\perp}' = \gamma \left(\vec{E}_{\perp} + \vec{E} \times \vec{B} \right)$$

$$\vec{B}_{\parallel}' = \vec{B}_{\parallel} , \quad \vec{B}_{\perp}' = \gamma \left(\vec{B}_{\perp} - \vec{E} \times \vec{E} \right)$$